

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



© shootingankauf/fotolia.com



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

<b>Schulform:</b> Gymnasium	<b>Fach/Fächergruppe:</b> Erdkunde
<b>Jahrgang:</b> 7 - 9	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">Erdkunde 3408</a>
<b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug):</b> Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (... statistische Angaben ...) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge... (MK 3).	
<b>Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug):</b> übergreifend	
<b>Themenvorschlag: Deutung von Statistik</b>	
<b>Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens:</b> Die SuS können gängige Deutungen von Statistiken auf ihren Aussagegehalt überprüfen.	
<b>Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens:</b> Statistische Angaben zur Armut in der Welt.	
<b>Erläuterung des Themenfeldes:</b> Gerade entwicklungspolitische Zusammenhänge werden oft über statistische Angaben wiedergegeben. Dabei kommt es häufig zu popularisierten Aussagen, die durch die Statistik eigentlich nicht gedeckt sind. In der Regel sind nicht die statistischen Zahlen gefälscht, sondern die Interpretationen der statistischen Aussagen sind falsch oder fragwürdig. Deshalb kommt es darauf an, einen kritischen Blick auf Statistiken und ihre Bewertungen einzuüben.	
<b>Vorschläge für den Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L. stellt einige Statistiken über entwicklungspolitische Tatbestände vor. Als Beispiel kann die in der Anlage aufgeführte Statistik dienen. L. fragt die SuS, was die Statistiken aussagen.</li> <li>• L. verteilt das Arbeitsblatt (s.u.) und bespricht die Ergebnisse im Klassengespräch.</li> <li>• SuS. setzen statistische Angaben in eine grafische Darstellung um (auch hier sind schon durch den Maßstab der Manipulation Tür und Tor geöffnet). Möglicher Fächerbezug: Mathematik.</li> </ul>	
<b>Zeitbedarf in Unterrichtsstunden:</b> 1 - 2	
<b>Didaktische Materialien und Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sagt die Statistik (Arbeitsblatt plus Lehrerinfo) – siehe Anlage.</li> </ul>	
<b>Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzgefasste Lehrerinformation zum Umgang mit Statistiken von <a href="#">„Eine Welt für alle“</a>.</li> <li>• Arbeitsblatt der <a href="#">BPB zum Umgang mit Statistiken</a>.</li> <li>• Um zum <a href="#">Umgang mit Statistik</a> aus der Schweiz.</li> </ul>	
<b>Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:</b>	

<a href="#">Datenblatt Entwicklungspolitik</a>	
<b>Verfasser:</b> NRW-NROs.	<b>Datum der Erstellung:</b> 2015

## Was sagt die Statistik?

### Armut

**Anzahl der extrem Armen (weniger als 1,25 \$/Tag)  
Anzahl in Millionen – Prozentanteil an der Bevölkerung**

Region	1990		2011		Projektion 2015	
	Anzahl (Mill.)	Prozent	Anzahl (Mill.)	Prozent	Anzahl (Mill.)	Prozent
Welt	1.920,2	36,4%	1.010,7	14,5%	835,5	11,5%
Ostasien (inkl. China)	957,1	58,2%	160,8	7,9%	86,4	4,1%
Südasien (inkl. Indien)	603,2	53,2%	399,0	24,5%	310,6	18,1%
Lateinamerika	52,7	12,0%	27,6	4,6%	26,8	4,3%
Subsahara Afrika	287,1	56,6%	415,4	46,8%	403,2	40,9%

Quelle: Worldbank, Global Monitoring Report 2014-2015. Als Kriterium für extreme Armut wurde **1,25 \$ pro Tag** (Berechnung auf Kaufkraftparitäten für 2005) festgelegt.


Rund 1/3 aller extrem-Armen sind Kinder (Worldbank Press Release 10.10. 2013).

### Arbeitsaufgabe:

Statistiken werden oft sehr unterschiedlich interpretiert. Auf der Basis der gleichen Zahlen werden zum Teil entgegengesetzte Behauptungen formuliert.

Bitte prüft, ob die jeweiligen hier formulierten Aussagen tatsächlich von den statistischen Zahlen gedeckt werden. Kreuzt bitte an, ob Eurer Meinung nach die jeweilige Behauptung stimmt und durch die statistischen Zahlen gedeckt wird, ob sie nach den statistischen Zahlen falsch ist oder ob die Statistik keine hinreichenden Belege für die Behauptung liefert.

Vergleicht und diskutiert Euer Ergebnis mit Eurem Banknachbarn/Banknachbarin.

		Aussage ist richtig	Aussage ist falsch
		○	○
1	Die weltweite Armut nimmt immer mehr zu.	○	○
2	Die Erfolge (seit 1990) bei der Armutsbekämpfung waren in keiner Region größer als Lateinamerika.	○	○
3	Die meisten Armen gibt es (2011) in Afrika.	○	○
4	Das Risiko, in Armut zu leben, ist in keiner Region so groß wie in Südasien.	○	○
5	Im Jahr 2018 wird es in Afrika mehr Arme geben als in allen anderen drei Weltregionen zusammen.	○	○
6	In Afrika ist die Armut seit 1990 um fast 10% zurückgegangen.	○	○

## **Hinweise zur Auswertung**

### **1. Die weltweite Armut nimmt immer mehr zu. - falsch**

Diese Behauptung kann man immer wieder hören und lesen. Tatsächlich aber hat die weltweite Armut seit 1990 abgenommen – absolut und relativ.

### **2. Die Erfolge (seit 1990) bei der Armutsbekämpfung waren in keiner Region größer als Lateinamerika - falsch.**

Erfolge – das heißt Verbesserungen 2011 gegenüber 1990 – waren sowohl in absoluten Zahlen (wie viele Menschen sind heute weniger arm als 1990?) als auch in relativen Zahlen in den anderen Weltregionen größer als in Lateinamerika. Das liegt vor allem daran, dass in Lateinamerika schon 1990 eine relativ geringe Zahl von Armen und eine relativ geringe Armutsquote vorhanden waren.

### **3. Die meisten Armen gibt es (2011) in Afrika. - falsch**

„Die meisten Armen“ bezieht sich auf die Anzahl der Armen – und da ist Südasien stärker von Armut betroffen als Afrika.

### **4. Das Risiko, in Armut zu leben, ist in keiner Region so groß wie in Südasien - falsch**

Das Risiko müsste man am Prozentanteil der armen Bevölkerung an der jeweiligen Gesamtbevölkerung festmachen. In dieser Hinsicht ist das Armutsrisiko in Afrika am höchsten.

### **5. Im Jahr 2018 wird es in Afrika mehr Arme geben als in allen anderen drei Weltregionen zusammen. – falsch**

Zwar wird die Armutsquote (Prozentzahl des Anteils der Armen an der Gesamtbevölkerung) 2018 in Afrika voraussichtlich weitaus höher sein als in allen anderen Weltregionen, mehr Arme (absolute Zahlen) wird es aber in Südasien geben.

### **6. In Afrika ist die Armut seit 1990 um 9% zurückgegangen – falsch.**

Hier geht es um Prozentrechnung. Zwar ist der Prozentanteil der Armen 2011 an der Gesamtbevölkerung in Afrika bei 46,8% und damit 9,8% geringer als im Jahr 1990; aber man darf diese Anteils-Prozentangaben nicht verwechseln mit der Frage, um wie viel Prozent die Armut insgesamt (= die Anzahl der Armen) sich verändert hat. 415,4 Mio. Arme (2011) im Vergleich zu 287,1 Mio. Armen (1990) macht einen prozentualen Zuwachs der Anzahl der Armen von 31% aus.